

Patrick Eser

Der baskische Nationalismus im Werk Jon Juaristis

Intellektuelles Engagement
zwischen der ETA
und dem spanischen
Neokonservatismus

Lang | Studien und Dokumente zur Geschichte
der Romanischen Literaturen | 61

Herausgegeben von David Nelting, Janett Reinstädler,
Christian von Tschilschke und Ulrich Winter

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	11
I.1. Vorhaben	11
I.2. Juaristis Entwicklung zu einem bedeutenden spanischen Intellektuellen	18
II. Methodische Vorüberlegungen: Intellektuelle Kämpfe, das intellektuelle Feld Spaniens und der „baskisch-nationale Konflikt“	33
II.1. Zum Begriff und zur Figur des Intellektuellen	34
II.2. Der Diskurs über die „nationalen Identitäten“ und den „baskischen Konflikt“ in Spanien	46
II.3. Juaristis Historiographie zwischen „Geschichte“ und „Narration“	59
III. Diskursanalyse und Momente der Kritik des baskischen Nationalismus	77
III.1. Nationalismuskritik: Theorie und politische Grundhaltung	77
III.2. Geschichten und mythologischer Ursprung des baskischen Nationalismus	94
III.3. Die Entwicklungen im baskischen Nationalismus seit der Entstehung der ETA	112
III.4. Zusammenfassung	127
IV. Kontextualisierung der Nationalismuskritik Juaristis im neokonservativen Diskurs	129
V. Juaristi als neokonservativer Häretiker oder als Intellektueller im Strom des herrschenden Zeitgeistes?	157
Quellen- und Literaturverzeichnis	177
1. Siglen- und Abkürzungsverzeichnis	177
2. Literaturverzeichnis	177
2.1. Periodika	177
2.2. Primärliteratur	178
2.3. Sekundärliteratur	179
2.4. Personenverzeichnis	179